



Die Gebrüder Moosauer sorgten musikalisch für Stimmung



Radlervorstand Kammerbauer, Bürgermeister Eberl und Bürgermeister Rost



Ein Prosit der Gemütlichkeit mit dem Bürgermeister



„Oh, oh Motorbiene“ – am Kindertag noch vor dem Ansturm

greens, die man heute eher selten im Radio und Fernsehen hört, in die Gehörgänge der Gäste schmeichelten.

Anlässlich des Kindertages, der auch an diesem Montag stattfand, luden Birgit und Georg Apfelbeck die Kinder zum Spaghetti-Essen ein. So kann man per Montag für die vergangenen vier Volkstestage mit Fug und Recht wiederum eine sehr positive Bilanz ziehen und das 46. Mamminger Volksfest „als sehr gelungen“ ad acta legen, was man sich auch für das gestrige Preisgstanzsingen erhoffte.

Evi Lichtinger

Volksfest ist, wenn das Volk fest feiert

Gut besuchtes 46. Mamminger Volksfest bis Montag – Abschluss mit Preisgstanzsingen

Mamming. Was am Freitag mit einem grandiosen Start begann, ging gestern mit dem 31. Preisgstanzsingen zu Ende – nämlich das 46. Mamminger Volksfest. Fünf Tage Volksfestvergnügen für alle Generationen mit einem gut gemischten Rahmenprogramm und Wettermix ist ab morgen wieder Geschichte. Die Kinder und Senioren kamen am vergangenen Montag besonders auf ihre Kosten.

„Frontal Party Pur“, diese Band aus dem Bayerischen Wald, die am Montagabend das Festzelt-Publikum musikalisch auf Hochtouren brachte, bezeichnete eigentlich auch das Programm der vorangegangenen Tage, als am Samstag „Sax'n'd“ und am Sonntag „Respect“ die Gäste auf die Bänke spielte. Viele nutzten die Gelegenheit, für ein paar Tage den eigenen Herd zu ignorieren und dafür die guten Volksfestschmankerl aus der Apfelbeck-Küche zu genießen. Auch der Vergnügungspark war

stets gut frequentiert, besonders am Spätnachmittag und am Abend. Während die Kleinen eine Runde nach der anderen am Karussell drehten, war am Autoscooter „Rush-Hour“ und „Firestorm“ flog mit seinen jungen Passagieren unentwegt rauf und runter. Genauso gut besucht waren auch die anderen Stände und Buden, die für Kurzweil für Groß und Klein sorgten.

Der Montag war überwiegend den Kindern und der „abnehmenden Jugend“ gewidmet. Der Vorsitzende des Radfahrvereins Christian Kammerbauer, Schirmherr Bürgermeister Georg Eberl aus Mamming und Bürgermeister Gerald Rost aus Gottfrieding konnten dazu zahlreiche Bürger und Bürgerinnen ab 60 Jahre aus Mamming und Gottfrieding zum traditionellen Seniorentag willkommen heißen. Die Zweite Vorsitzende Anette von der Marck und die vormalige Vorsitzende Anneliese Bumeder, sowie Gottfrieding

Seniorenbeauftragter Sepp Nirschl verteilten Wertmarken für Brotzeiten. Bürgermeister Georg Eberl, der bereits sein „silbernes Ehejubiläum“ mit der Gemeinde Mamming – wie er es scherzhaft bezeichnet – feiern konnte, hatte seine Idee vor vielen Jahren in die Tat umgesetzt und seitdem ist der Seniorennachmittag eine beliebte und gern angenommene Veranstaltung des Volksfestes.

Der neugewählte Bürgermeister Gottfriedings Gerald Rost hat diese Idee gerne aufgegriffen und lud nun seitens der Gemeinde Gottfrieding schon zum zweiten Mal in das Mamminger Volksfest ein. Dieser Nachmittag habe sich nun nicht nur in Mamming eingebürgert. Das Ziel, der älteren Generation ein paar unbeschwerter und sorgloser Stunden zu bescheren, wurde stets erreicht, so Bürgermeister Eberl.

Wie es den Anschein am Montag hatte, war es auch diesmal wieder

der Fall. Musikalisch trugen dazu die Gebrüder Moosauer, eine „Boygroup“ älteren Semesters, ihr Schärfflein dazu bei, die sich mit Evergreens wie „Zwei rehbraune Augen“ und anderen Hits und Ever-